

Welch ein Mädchen

Melodie: Emanuil Manolov (1860-1902)

Dt. Nachdichtung: Marianne Graefe (1904-1984)

Einrichtung (4-stg): Nico Nebe (*1968)

Originalsatz (3-stimmig) :

Gunther Erdmann (1939-1996)

Frisch

S
A



1. Welch ein Mäd - chen, lie - be Mut - ter, hab ich heut ge - se - hen
 2. Schwar - ze Au - gen hat sie, Mut - ter, die mich fast ver - sen - gen,
 3. Weiß ist ihr Ge - sicht - lein, Mut - ter, zart sind ih - re Wan - gen,
 4. Blond sind ih - re Haa - re, Mut - ter, hol - de Au - gen - wei - de,
 5. Geh und hol sie, lie - be Mut - ter, möch - te sonst nicht le - ben,

T
B



1. Welch ein Mäd - chen, lie - be Mut - ter, hab ich heut ge - se - hen
 2. Schwar - ze Au - gen hat sie, Mut - ter, die mich fast ver - sen - gen,
 3. Weiß ist ihr Ge - sicht - lein, Mut - ter, zart sind ih - re Wan - gen,
 4. Blond sind ih - re Haa - re, Mut - ter, hol - de Au - gen - wei - de,
 5. Geh und hol sie, lie - be Mut - ter, möch - te sonst nicht le - ben,

5



1. un - ten bei den Bie - nen - kör - ben im Vor - ü - ber - ge - hen.
 2. wie zwei blan - ke Kir - schen, Mut - ter, die am Bau - me hän - gen.
 3. wie die wei - ßen Nel - ken, Mut - ter, die im Gar - ten pran - gen.
 4. blond und schim - mernd, lie - be Mut - ter, weich wie dün - ne Sei - de.
 5. ach, ich sorg mich, lie - be Mut - ter, wird man sie mir ge - ben?



1. un - ten bei den Bie - nen - kör - ben im Vor - ü - ber - ge - hen.
 2. wie zwei blan - ke Kir - schen, Mut - ter, die am Bau - me hän - gen.
 3. wie die wei - ßen Nel - ken, Mut - ter, die im Gar - ten pran - gen.
 4. blond und schim - mernd, lie - be Mut - ter, weich wie dün - ne Sei - de.
 5. ach, ich sorg mich, lie - be Mut - ter, wird man sie mir ge - ben?

9



Do - lu, do - lu, do - lu, do - lu, { 1. bei den Bie - nen - kör - ben,
 2. wie zwei blan - ke Kir - schen,
 3. wie die wei - ßen Nel - ken,
 4. sie sind blond und schim - mernd,
 5. Mut - ter, ach, ich sorg mich,



Do - lu, do - lu, { 1. bei den Bie - nen - kör - ben,
 2. wie zwei blan - ke Kir - schen,
 3. wie die wei - ßen Nel - ken,
 4. sie sind blond und schim - mernd,
 5. Mut - ter, ach, ich sorg mich,

13

1 (Str.1 - 5)

hej! do - lu, do - lu, do - lu, do - lu,

hej! do - lu, do - lu, do - lu, do - lu,

do - lu, do - lu, do - lu, do - lu,

1. im Vor - ü - ber - ge - hen.
 2. die am Bau - me hän - gen.
 3. die im Gar - ten pran - gen.
 4. weich wie dün - ne Sei - de.
 5. wird man sie mir ge - ben?

entries removed

do - lu, do - lu, ———

1. im Vor - ü - ber - ge - hen.
 2. die am Bau - me hän - gen.
 3. die im Gar - ten pran - gen.
 4. weich wie dün - ne Sei - de.
 5. wird man sie mir ge - ben?

17

2 (Str.1 - 4)

1. im Vor - ü - ber - ge - hen.
 2. die am Bau - me hän - gen.
 3. die im Gar - ten pran - gen.
 4. weich wie dün - ne Sei - de.

1. im Vor - ü - ber - ge - hen.
 2. die am Bau - me hän - gen.
 3. die im Gar - ten pran - gen.
 4. weich wie dün - ne Sei - de.

19

2 (Str. 5)

5. wird man sie mir ge - ben? Hej!

5. wird man sie mir ge - ben? Hej!

Das Lied "Каква мома видях, мамо" (Kakva mama vidjech, mamu) wurde vom bulgarischen Komponisten Emanuil Manolov (1860-1902) im Stile eines Volksliedes komponiert und gilt mittlerweile als solches.